



## Antrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

### **Werkstattausbilderinnen und -ausbilder an Fachoberschulen besser stellen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die Möglichkeiten zu prüfen, wie für Werkstattausbilderinnen und Werkstattausbilder an Fachoberschulen die Voraussetzungen für ihre Anerkennung als Lehrkräfte geschaffen werden können und wie das Berufsbild der Werkstattausbilderinnen und -ausbilder geändert werden kann, um eine den Fachlehrerinnen und Fachlehrern ähnliche Stellung der Werkstattausbilderinnen und -ausbilder im öffentlichen Dienst zu erreichen.

Über die Ergebnisse der Prüfung ist im Ausschuss für Fragen des öffentlichen Dienstes zu berichten.

### **Begründung:**

Werkstattausbilderinnen und -ausbilder leisten eine innerschulische fachpraktische Ausbildung an staatlichen Fachoberschulen in Bayern. Sie sind aber trotz ihrer Arbeit an der Schule rechtlich von den übrigen Lehrkräften separiert. Sie sind in die Entgeltgruppe 9 TV-L eingruppiert und haben keine Aufstiegsmöglichkeiten, obwohl von ihnen Fach- oder Hochschulabschlüsse erwartet werden, was diese niedrige Eingruppierung aber als nicht sachgerecht erscheinen lässt. Fachlehrer an Fachoberschulen werden dagegen bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen in A 9 eingruppiert und haben Aufstiegsmöglichkeiten bis A 12.

Begründet wird die unterschiedliche Stellung der Lehrkräfte unter anderem damit, dass Werkstattausbilderinnen und -ausbilder keine Noten im Sinn direkter Zeugnisnoten vergeben. Tatsächlich vergeben sie aber Bewertungen für schulinterne Praktika, die Voraussetzung für den Abschluss an einer Fachoberschule sind. Der Unterschied in der Praxis gegenüber beispielsweise Fachlehrerinnen und Fachlehrern ist daher eher theoretischer Art.

Es sollte ihnen daher ein Weg aufgezeigt werden, wie sie die volle Lehrbefähigung erlangen können, um ähnliche Aufstiegsmöglichkeiten zu haben wie Fachlehrerinnen und Fachlehrer. Darüber hinaus sollte mittelfristig das Berufsbild der Werkstattausbilderinnen und -ausbilder überarbeitet werden, um sie voll in den Schuldienst integrieren zu können.